

GEMEINSAM VERSORGEN

Wissenswertes für Mediziner



Ausgabe: Oktober 2018

1. PLATZ DER KATEGORIE INNOVATION: DIABETISCHES FUSSSYNDROM

Beim diesjährigen Asklepios Award belegt unsere Klinik in Birkenwerder mit dem Thema „Vermeidung von Amputationen durch konservative Therapie einer Osteomyelitis beim Diabetischen Fußsyndrom“ den 1. Platz. Dr. Raabe hat mit seinem Team eine Methode zur zuverlässigen Abheilung von Wunden und infizierten Knochen entwickelt.

4

FACHFORUM „ICH KANN NICHT GEHEN“

Am 1. Dezember 2018 laden die Bereiche Orthopädie, Diabetologie, Gefäßchirurgie und Notfallmedizin zu einem Fachforum ein.

5

3x TOP BEI FOCUS

Auch 2019 gehören wir zu den ausgewählten Top-Adressen: Fußzentrum für Diabetiker, regional in Brandenburg und national bei Diabetes.

6

ENDOSKOPISCHE WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Dr. Glöckner operiert voll-endoskopisch mit lateralem transforaminalem und interlaminärem Zugang bei LWS-Prolaps

8



VORERST LETZTER SEMINARTERMIN: „UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN PATIENTEN“ AM 28.11.2018 – 14 BIS 16 UHR

Anmeldung und Informationen bei Marlies Alvermann unter ☎ (03303) 522 185 oder per E-Mail m.alvermann@asklepios.com

- 4 **1. PLATZ BEI INNOVATION: DIABETISCHES FUSSSYNDROM**
Asklepios Award 2018 der Kategorie Innovation geht nach Birkenwerder

- 5 **1. DEZEMBER: FACHFORUM „ICH KANN NICHT GEHEN“**
Innovatives der Bereiche Orthopädie, Diabetologie, Gefäßchirurgie und Notfallmedizin

- 6 **FOCUS 2019: 3x TOP**
Fußzentrum für Diabetiker, regionales und nationales Krankenhaus

- 7 **HOSPITATIONSREISE HÜFTARTHROSKOPIE 2018**
Dr. Möckel und sein Team sind Gastgeber

- 8 **ENDOSKOPISCHE WIRBELSÄULENCHIRURGIE**
Dr. Glöckner operiert minimal-invasiv bei LWS-Prolaps

- 9 **ONLINE-TERMINVERGABE FÜR PATIENTEN**
selbst buchen für die orthopädische und gefäßchirurgische Praxis

- 10 **UNSERE KLINIK IM ÜBERBLICK**
Ansprechpartner unserer Bereiche

VORMERKEN

1. DEZEMBER FACHVERANSTALTUNG „ICH KANN NICHT GEHEN“

Details finden Sie auf Seite 5 in diesem Heft.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



nach der Übernahme unseres Krankenhauses durch Asklepios am 1.7.1992 wurde schnell die Idee umgesetzt, ein Fachkrankenhaus für Orthopädie, Diabetologie und Gefäßchirurgie aufzubauen. Dies war zum damaligen Zeitpunkt ein mutiges Vorhaben. Mittlerweile wird der Ruf nach Spezialisierung und Zentralisierung von unseren Fachgesellschaften und den Kassen immer lauter. Die seit Jahren heftig diskutierten Mindestzahlen werden sich auf Dauer nicht vermeiden lassen. Bestes Beispiel sind die Vorgaben des G-BA zur Versorgung von Bauchaortenaneurysmen, welche immer mehr Kliniken zwingen, die Aneurysmachirurgie aufzugeben.

Bei den folgenden Zentralisierungen in der Versorgung unserer Patienten können wir davon ausgehen, dass neben den Vorteilen auch zahlreiche Nachteile entstehen werden. Eine Notfallversorgung im Kiezkrankenhaus wird es wegen der fehlenden Expertise nicht mehr geben. Auch die Ausbildung unserer Assistenten wird sich immer schwieriger gestalten. So wird niemand mehr die volle Weiterbildungsberechtigung vorhalten können. Ein weiteres Problem besteht in der Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes. So sehr ich es begrüße, dass die Arbeitszeit unserer Ärztinnen und Ärzte geregelt ist, so muss man sich doch Gedanken darüber machen, ob durch die regelmäßigen Absenzen die Ausbildung nicht zu kurz kommt. Somit bleibt abzuwarten, ob die Spezialisierungen sich als Fluch oder Segen durchsetzen werden.

Um Ihnen die Synergien unserer Fachabteilungen vorstellen zu können, möchte ich Sie ganz herzlich zu einem gemeinsamen Symposium mit dem Thema:

„Ich kann nicht gehen“

am 1. Dezember 2018 einladen. Dieses Thema wird jeweils aus der Sicht der einzelnen Abteilungen bearbeitet, so dass es für alle Kollegen interessant sein wird.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Mario Kuhnert
Chefarzt der Gefäßchirurgie und Endovasculären Chirurgie
Ärztlicher Direktor

Vermeidung von Amputationen durch konservative Therapie einer Osteomyelitis beim Diabetischen Fußsyndrom

In der Kategorie Innovation steht die Asklepios Klinik Birkenwerder im diesjährigen Asklepios Award ganz oben auf dem Siegerpodest: Mit dem Thema „Vermeidung von Amputationen durch konservative Therapie einer Osteomyelitis beim Diabetischen Fußsyndrom“ haben wir die Jury überzeugt.

Der Asklepios Award wird seit 2005 jährlich in den 140 Einrichtungen verliehen. Der Klinikbetreiber würdigt damit herausragende Leistungen in den drei Kategorien „Qualität in der Medizin“, „Innovation“ und „Mitarbeiterorientierung und soziale Verantwortung“. In diesem Jahr gab es rund 40 Einreichungen. „Wir sind sehr stolz auf den Asklepios Award, denn diese Auszeichnung ist eine Würdigung für das Engagement unserer Mitarbeiter und die herausragende langjährige Arbeit von Herrn Chefarzt Dr. Raabe“ sagt Dr. Sven Reisner, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Birkenwerder.

Zuverlässige Methode zur Abheilung von Wunden und infizierten Knochen

„Unsere Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom haben häufig eine Infektion der

Fußknochen. Traditionell wird diese Erkrankung mit einer Amputation behandelt. Unser Team der Diabetologie konnte eine Methode entwickeln, mit der wir zuverlässig Wunden und infizierten Knochen zur Abheilung bringen, ohne Teile des betroffenen Fußes amputieren zu müssen“, berichtet Dr. Jürgen Raabe, Chefarzt der Diabetologie in der Asklepios Klinik Birkenwerder bei der Preisverleihung.

Schwerpunkte der Asklepios Kliniken Gruppe

Der Asklepios Award ist ein interner Preis der Asklepios Kliniken. Die ausgelobten drei Kategorien „Qualität in der Medizin“, „Innovation“ und „Mitarbeiterorientierung und soziale Verantwortung“ bilden die Schwerpunkte der Arbeit in der Asklepios Kliniken Gruppe. Sie sind wertvolle Unterscheidungskriterien zu anderen Kliniken. Daher werden Leistungen diesem Bereiche gefördert. So können die medizinischen Einrichtungen bei Asklepios voneinander lernen. Alle Asklepios und MediClin Kliniken können sich auf den Preis bewerben – vom großen Maximalversorger bis zur kleinen Spezialklinik oder Rehabilitationseinrichtung. In diesem Jahr gab es rund 40 Einreichungen.

KONTAKT

Dr. Sven Reisner
Geschäftsführer | Regionalgeschäftsführer

Telefon: (03303) 522-142
E-Mail: s.reisner@asklepios.com



FACHVERANSTALTUNG AM 1. DEZEMBER: „ICH KANN NICHT GEHEN“

THEMA	REFERENT	
Begrüßung	Dr. med. Mario Kuhnert Chefarzt Gefäßchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	VORTÄGE
Ich kann nicht gehen: aus gefäßmedizinischer Sicht	Tino Hiller Internist / Angiologe	
Endovasculäre Behandlungsoptionen	Eckhard Stautner Oberarzt und Leiter der Sektion Interventionelle Gefäßchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	
Operative Behandlungsoptionen	Dr. med. Pia Denmark Assistenzärztin Gefäßchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	
Wirksame Therapie des Diabetischen Fußsyndroms	Dr. med. Jürgen Raabe Chefarzt Diabetologie, Asklepios Klinik Birkenwerder	
Kleine Ursache – große Wirkung! Wenn der Meniskus reißt	Robert Tischner Oberarzt Rekonstruktive Gelenkchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	
Spinalkanalstenose - Wie viel Operation ist nötig?	Dr. med. Roland Glöckner Kommissarischer Chefarzt Orthopädie & Unfallchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	
Belastung und Fehlbelastung des Beins: Schmerz als Symptom des Pathologischen	PD Dr. med. Stephan Tohtz Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie	
Fallvorstellung	Dr. med. Roland Glöckner Kommissarischer Chefarzt Orthopädie & Unfallchirurgie, Asklepios Klinik Birkenwerder	FALL
Wirksame Wundbehandlung für jedes Wundstadium	Kathrin Dziekanski & Tatjana Miltzow Wundschwestern, Asklepios Klinik Birkenwerder	WORKSHOPS
Europäische Leitlinien zur Reanimation-hands on Workshop	Dr. med. Angerer & Markus Wolff Chefarzt AINS & Fachpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Asklepios Klinik Birkenwerder	

Anmeldung zur Fachveranstaltung am 1.12.2018

Antje Weis
Telefon: (03303) 522-142
E-Mail: a.weis@asklepios.com



Auch 2019 gehört die Asklepios Klinik Birkenwerder zu den vom Magazin Focus ausgewählten Top-Adressen: als national anerkanntes Krankenhaus bei Diabetes, als regionales Krankenhaus in Brandenburg und als Fußzentrum für Diabetiker.

Das Nachrichtenmagazin Focus zeichnet jährlich auf Basis von Qualitätsberichten, Qualitätsinitiativen sowie Informationen von Ärzten und Patienten Top-Kliniken in verschiedenen Bereichen aus. Seit Jahren stehen wir dabei an der Spitze.

Eine kontinuierliche Würdigung der hervorragenden Leistungen erfreut insbesondere unseren Fachbereich Diabetologie unter der Leitung von Dr. med. Jürgen Raabe. Die Diabetologie gehört auch in diesem Jahr zu den Top-Adressen der nationalen Krankenhäuser sowie zu den Besten im Vergleich von Deutschlands Fußzentren.

Die Auszeichnungen zeigen, dass die Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms in unserer Fachklinik einen besonderen Stellenwert hat und von hoher Qualität geprägt ist.

Chefarzt Dr. Raabe selbst sagt über die Auszeichnung: „Unsere Arbeit ist wichtiger denn je, denn in den letzten Jahren stieg weltweit die Zahl der Menschen mit Diabetes rasant an und zwar sowohl bei Menschen mit Typ-1-Diabetes als auch mit Typ-2-Diabetes - die sogenannte Altersdiabetes. Bei etwa sechs Millionen Menschen allein in Deutschland liegt die Stoffwechselstörung Diabetes mellitus vor.“

Der Fachbereich Diabetologie ist als „Behandlungseinrichtung für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert und ist als stationäre Fußbehandlungseinrichtung durch die ‚Arbeitsgemeinschaft Fuß‘ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) anerkannt. Im Rahmen der interdisziplinären Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms arbeitet das Team der Diabetologie sehr eng mit den Ärztinnen und Ärzten unserer gefäßchirurgischen und orthopädischen Abteilung zusammen.

KONTAKT

Dr. med. Jürgen Raabe
Chefarzt der Klinik für Diabetologie

PRIVATSPRECHSTUNDE
Mittwoch: 13:00–15:30 Uhr

Telefon: (03303) 522-203 oder 219
E-Mail: j.raabe@asklepios.com



Europäisches Hüftarthroskopie-Referenzzentrum

Die jährliche Hospitationsreise der Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie in Zürich führt junge Ärzte im Oktober in fünf Stationen durch den deutschsprachigen Raum. Am 18. Oktober 2018 begrüßte Dr. med. Gregor Möckel die Mediziner bei uns in der Asklepios Klinik Birkenwerder mit einem OP-Programm.

Junge Mediziner reisen durch Europa

Als europäisches Hüftarthroskopie-Referenzzentrum geben wir im Rahmen dieser Hospitationsreise Wissen und Erfahrung im Bereich der Hüftarthroskopie weiter. Das OP-Programm der Hospitationsreise führte von Dr. med. Richard Herzog im Luzerner Kantonsspital Wolhusen (Schweiz) über Dr. med. Christoph Gebhart in der Privatklinik Döbling in Wien und Prof. Dr. med. Thomas Heyse im ORTHOmedic Gelenkzentrum in Offenbach zu uns.

” Wir waren gern Gastgeber für junge Mediziner im Bereich der Hüftarthroskopie und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, unser Wissen weiterzugeben.

In kollegialer Atmosphäre und mit großer Neugier sahen die Nachwuchskollegen in der Assistenz Hüftarthroskopien mit verschiedenen Techniken und durften diese begleiten. Gemeinsam haben wir die Eingriffe im Nachgang reflektiert.

Arthroskopie: Hands-on

Zum Abschluss der Hospitationsreise fand traditionell ein Hands-on-Arthroskopie-Kurs der AGA Akademie Hüfte in Leipzig statt. Die Hospitationsreise fand vom 14. bis zum 20. Oktober 2018 statt und wurde von Smith & Nephew gesponsert.

KONTAKT

Dr. med. Gregor Möckel
Oberarzt und Leiter der Sektion arthroskopische Hüftchirurgie

Telefon: (03303) 522-151
E-Mail: g.moeckel@asklepios.com



Multimodaler Behandlungsansatz

Seit zwölf Jahren operiert Dr. med. Roland Glöckner in unserer Klinik Patienten mit degenerativen Veränderungen an der Wirbelsäule, sofern die Beschwerden passen und die konservativen Therapiemöglichkeiten ausgereizt sind. Oft trifft er die Entscheidung zu einem operativen Eingriff bei chronischen Schmerzpatienten auch erst nach einem multimodalen Behandlungsansatz in unserer Klinik in Absprache mit Kollegen aus dem multimodalen Team.

Blick auf die Pioniere der Endoskopie

Vor 20 Jahren wurde im Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie in Herne begonnen, einen vollendoskopischen lateralen transforaminalen und interlaminären Zugang zur Wirbelsäule zu entwickeln. Diese Entwicklung verfolgt Dr. Glöckner seit 2007 und hospitierte bereits mehrfach in Herne bei den Operateuren und bei der Firma Richard Wolf (jetzt RiwoSpine), die als Pioniere Endoskope und Arbeitsgeräte für diese Technik entwickelte. Die Technik hat sich bewährt und wurde weiterentwickelt. Ein endoskopisches Fräsensystem zur Behandlung knöcherner Stenosen ergänzt inzwischen das Instrumentarium.

Zufriedenheits-Scores für endoskopische Bandscheibenoperationen an LWS

Die aktuelle Studienlage zeigt für die endoskopische Bandscheibenoperation an der LWS im Vergleich zur klassisch offenen, mikroskopisch assistierten Operation gleiche Ergebnisse bezüglich Komplikationen und Zufriedenheits-Scores im Abstand von sechs und zwölf Monaten. Durch den minimaleren

Zugangsweg bedingt, zeigen die Studien jedoch in den ersten Wochen postoperativ geringere Schmerzen für die endoskopisch operierten Patienten. [*J Orthop Surg Res 2018 Jan 31; 13(1):22, Kim SK et al*] [*J Neurosurg Spine 2012 May; 16(5):452-62, Dasenbrock HH et al*]

Erste Studien zu knöchernen lumbalen Stenosen

Auch für die Behandlung knöcherner lumbaler Stenosen gibt es erste Studien zur Anwendung endoskopischer Verfahren mit dem interlaminären Zugang, die ein erfolgreiches klinisches Ergebnis bestätigen. [*Spine (Phila Pa 1976). 2018 May 22, Lee CH et al*]

Minimal-invasiv bei Bandscheibenvorfällen an der LWS

Dr. Glöckner greift den Trend zur minimal-invasiven Chirurgie im Bereich der Wirbelsäule für unser Haus auf und nutzt seit Anfang dieses Jahres die Technik der Firma RiwoSpine für endoskopische Operationen bei Bandscheibenvorfällen an der Lendenwirbelsäule. Für das endoskopische Verfahren sollte der Bandscheibenvorfall nicht länger als zwei Monate zurückliegen und in Höhe des Bandscheibenfaches intraspinal und intra-/extraforaminal liegen. Für den Eingriff wird der interlaminäre oder transforaminale Zugang genutzt. Die ersten Patienten wurden bei uns bereits erfolgreich behandelt. Bei stark nach caudal oder cranial sequestrierten Vorfällen, einem Massenprolaps sowie bei älteren, bereits organisierten Bandscheibenvorfällen wird weiterhin das mikroskopisch assistierte offene Verfahren vorgezogen.

Nach entsprechender Erfahrung mit der endoskopischen Technik in der Bandscheibenchirurgie wird Dr. Glöckner dieses auch für die knöchernen Stenosen anwenden.

” Der vollendoskopische laterale transforaminale und interlaminäre Zugang zur Wirbelsäule interessiert mich seit mehr als 10 Jahren.

KONTAKT

Dr. med. Roland Glöckner
Kommissarischer Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie
Leiter der Sektion Wirbelsäulen und Fußchirurgie



SPRECHSTUNDE: Wirbelsäulen- und Fußchirurgie
Dienstag: 08:30 - 15:00 Uhr

Telefon: (03303) 522-151 oder 555
E-Mail: r.gloeckner@asklepios.com

ONLINE: TERMINE SELBER BUCHEN

ASKLEPIOS KLINIK BIRKENWERDER ERWEITERT ERREICHBARKEIT

Um Patienten und potentiellen Patienten die Terminvereinbarung in der orthopädischen und gefäßchirurgischen Praxis zu erleichtern, wurde in der Asklepios Klinik Birkenwerder ein Online-Terminbuchungsverfahren eingeführt. „Wir freuen uns, diesen Service jetzt anbieten zu können und sind gespannt auf die Resonanz“, so Dr. Sven Reisner, Geschäftsführer der Klinik.

Damit ist eine Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechstunden gewährleistet. „Patienten können seit dem Sommer nun auch online über unsere Homepage www.asklepios.com/birkenwerder einen Termin buchen. Der Patient wählt den gewünschten Arzt aus. Im Anschluss an die Wunschterminreservierung erhält der Patient automatisch eine Bestätigungsemail und zwei Tage vor dem Termin eine Erinnerung per E-Mail, wenn dies gewünscht ist.

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE UND SPORTMEDIZIN

Dr. med. Roland Glöckner
Kommissarischer Chefarzt
Telefon: (03303) 522-252

Robert Tischner | Oberarzt
Telefon: (03303) 522-249
Dr. med. Viktor Hilgendorff | Oberarzt
Telefon: (03303) 522-118
Gunar Behnke | Oberarzt
Telefon: (03303) 522-625
Alexandra Gast
Funktionsoberärztin, D-Ärztin
Telefon: (03303) 522-587/513

Martina Woile | Chefarztsekretariat
Telefon: (03303) 522-131
Fax: (03303) 522-183

Ambulanz | OP-Koordination

Bernadett Stricker | Leitung Ambulanzen
Telefon: (03303) 522-551/555
Fax: (03303) 522-556

KLINIK FÜR DIABETOLOGIE

Dr. med. Jürgen Raabe | Chefarzt
Dr. med. Bodo Gutt | Leitender Oberarzt
Dr. med. Berit Schoof | Oberärztin

Sandra Havlin | Chefarztsekretariat
Telefon: (03303) 522-219
Fax: (03303) 522-588

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

Dr. med. Mario Kuhnert | Chefarzt
Telefon: (03303) 522-203

Dr. med. Matthias Krause
Leitender Oberarzt
Eckhard Stautner | Oberarzt

Sandra Havlin | Chefarztsekretariat
Telefon: (03303) 522-219
Fax: (03303) 522-588

Christina Fundal | Koordinatorin Gefäßchirurgie
Telefon: (03303) 522-209

ANÄSTHESIOLOGIE, INTENSIVMEDIZIN, NOTFALLMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Markus Ziegler
Leitender Oberarzt
Telefon: (03303) 522-463

Dr. med. Lutz Janke | Oberarzt
Dr. med. Matthias Lamontain | Oberarzt
Telefon: (03303) 522-655 /-665 /-675

Prästationäre Anästhesiesprechstunde

Telefon: (03303) 522-691

IMPRESSUM

Herausgeber

Asklepios Klinik Birkenwerder
Hubertusstraße 12–22
16547 Birkenwerder
Telefon: (03303) 522-0
www.asklepios.com/birkenwerder

V.i.S.d.P.

Dr. Sven Reisner, Geschäftsführer
Asklepios Klinik Birkenwerder
Telefon: (03303) 522-400
Bildnachweise
Fotos: A. Akhtar, A. Weis

ORTHOPÄDISCHE PRAXIS

Telefon: (03303) 522-151
Fax: (03303) 522-199
E-Mail: mvz.orthopaedie.birkenwerder@asklepios.com

AMBULANTES OPERATIONSZENTRUM (AOZ)

Dr. med. Bettina Graichen | Leiterin AOZ
Franziska Schmohl

Telefon: (03303) 522-464
Fax: (03303) 522-461
E-Mail: b.graichen@asklepios.com

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Dr. med. Andreas Fussen
Ärztlicher Leiter MVZ

Telefon: (03303) 522-133
Fax: (03303) 522-186
E-Mail: radiologie.birkenwerder@asklepios.com

PHYSIOTHERAPIE

Dagmar Pape
Leitende Physiotherapeutin
Telefon: (03303) 522-167

DIABETISCHES SCHULUNGSZENTRUM

Bente Hinrichsen
Leitende Diabetesberaterin DDG
Telefon: (03303) 522-261
Fax: (03303) 522-551

PSYCHOTHERAPIE

Dipl. Psychologin Marlies Alvermann
Leitende Psychologin

Dipl. Psychologin Isabel Melzer-Zedler

Telefon: (03303) 522-185
Fax: (03303) 522-222

STATIONÄRE PFLEGE

Evelyn Starkiewicz
Pflegedienstleitung

Telefon: (03303) 522-141
Fax: (03303) 522-162

Asklepios Klinik Birkenwerder
Fachkrankenhaus für Orthopädie,
Unfallchirurgie, Diabetologie
und Gefäßchirurgie
Hubertusstraße 12–22
16547 Birkenwerder
Telefon: (03303) 522-0
www.asklepios.com/birkenwerder